

LEKTION 6

Jesus, das Licht der Welt

Licht für die Welt

Die Finsternis dieser Welt

Das Licht Gottes

Das Wesen des Lichts

Das Licht vertreibt die Finsternis

Das Licht macht alles offenbar

Das Licht besteht aus Energie

Das Licht ist unparteiisch

Die Reaktion auf das Licht

Ablehnung

Annahme

LICHT FÜR DIE WELT

Die Finsternis dieser Welt

Sind Sie jemals in einem vollkommen dunklen Zimmer gewesen? Haben Sie sich dabei ein Licht gewünscht, damit Sie etwas sehen und erkennen konnten? Sie konnten überhaupt nicht erkennen, was vor Ihnen oder um Sie herum war. Vielleicht konnten Sie nicht einmal feststellen, ob Sie sich in die richtige Richtung bewegten. Im Dunkeln kann man sich sehr leicht verlaufen.

Vielleicht haben Sie irgendwann einmal eine Nacht voller Angst vor einer bekannten oder unbekanntem Gefahr verbracht? Aber wie anders kam Ihnen dann alles am nächsten Tag im hellen Sonnenschein vor! Sie verstehen deshalb, warum die Bibel das Wort „Finsternis“ als Symbol für das Böse, für die Ungewißheit, für den Irrtum und für den Tod benutzt. Das Licht hingegen ist Symbol für das Leben, für die Freude, für die Wahrheit und für alles, was gut ist.

Finsternis entsteht dort, wo kein Licht ist. Die Welt verfiel in absolute Finsternis in dem Augenblick, als die Sünde Adam und Eva von Gott trennte. Warum? Weil Gott die Quelle allen Lichts ist! Ohne Ihn können wir nur in der Finsternis umherirren. Ohne Ihn sind wir verloren und können nicht einmal wissen, in welche Richtung wir gehen sollten. Die Bibel beschreibt diesen Zustand folgendermaßen:

Jesaja 59, 2.9—10: „Eure Missetaten scheiden euch von eurem Gott, um eurer Sünden willen hat er sein Angesicht vor euch verhüllt, daß er nicht hört. Darum bleibt das Recht fern von uns, und das Heil erreicht uns nicht. Wir harren

auf das Licht, und siehe da Finsternis, auf den hellen Tag, und wir wandeln im Dunkel. Wir tappen wie die Blinden an der Wand, wie ohne Augen tasten wir.“

Epheser 4, 18: „Da sie in ihrem Denken verfinstert sind.“

1. Johannes 2, 11: „Wer aber seinen Bruder haßt, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht.“



Ihre Aufgabe

1. Was ist Finsternis?

- a) eine Kraft an sich
- b) die Abwesenheit von Licht
- c) ein Sehfehler

2. Wodurch kam die geistliche Finsternis über diese Welt?

- a) durch das Schicksal
- b) durch das Fehlen geistlichen Lichts
- c) durch die Sünde, die Gott und Mensch trennt

3. Schreiben Sie folgende Begriffe jeweils unter die passende Rubrik:

Leben, Tod, Freude, das Gute, das Böse, Liebe,
Haß, Irrtum, Wahrheit

Finsternis

Licht

Das Licht Gottes

Gott ist Licht. Er ist die Quelle allen Lichts. Alle Menschen halten sich so lange in geistlicher Finsternis auf, bis sie eine besondere Offenbarung über das Licht Gottes empfangen. Darum kam Jesus als Licht der Welt. Er wollte uns das Licht Gottes offenbaren, d. h. uns zeigen, welche große Liebe Gott zu uns hat und wie Sein Plan für unser Leben aussieht.

1. Johannes 1, 5: „Gott ist Licht, und keine Finsternis ist in ihm.“

Johannes 1, 4: „In ihm war Leben, und das Leben war das Licht für die Menschen.“

Hören Sie einmal auf Jesu eigene Worte über sich selbst:

Johannes 8, 12: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“

Johannes 9, 5: „Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.“

Eigentlich hätte es die Menschen nicht überraschen dürfen, daß sich Jesus das „Licht der Welt“ nannte. Der Prophet Jesaja hatte schon vorausgesagt, daß der Messias als Licht Gottes in die Welt kommen sollte. Matthäus führt diese alttestamentliche Weissagung an und behauptet, sie sei in Jesus Christus in Erfüllung gegangen:

Matthäus 4, 16: „Das Volk, das in der Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und die im Lande und Schatten des Todes saßen, denen ist ein Licht aufgegangen.“



Ihre Aufgabe

4. In welchem Vers der Bibel wird uns mitgeteilt, daß Gott Licht ist?

Lernen Sie diesen Vers auswendig!

5. Wer sagte von sich: „Ich bin das Licht der Welt“?
-

6. Lernen Sie Johannes 8, 12 auswendig. Was versprach Jesus denen, die Ihm nachfolgen würden?
-
-

DAS WESEN DES LICHTS

Das Licht vertreibt die Finsternis

Jesus ist das Licht, und Er vertreibt die Finsternis. Wenn Er im Herzen eines Menschen wohnt, haben Sünde, Schuld und Furcht dort keinen Platz mehr. Jesu Liebe vertreibt den Haß. Sein Licht gibt der Seele Hoffnung, Heilsgewißheit, Trost und Kraft.

Psalm 27, 1: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich erschrecken?“



Das Licht ist stärker als die Finsternis. Die Finsternis kann es nicht einmal fertigbringen, eine einzige Kerze auszulöschen. Wenn Sie Jesus in Ihr Leben aufgenom-

men haben, dann dürfen Sie getrost wissen: Alle Finsternismächte und die dunklen Seiten des Lebens können Sein Licht niemals auslöschen. Eine gläubige Frau, die schon seit Monaten wegen einer Krankheit bettlägerig war, blieb trotzdem fröhlich. Jemand fragte sie, wie es kam, daß sie so munter war, obwohl sie nicht einmal nach draußen gehen konnte, um die Sonne zu sehen. Sie antwortete: „Mein Zimmer ist zwar dunkel, doch habe ich das Licht des Sohnes Gottes in meinem Herzen.“ Für sie war Jesus eine Quelle geistlichen Lichtes, das jede Finsternis vertrieb. Er, Jesus Christus, überflutete ihre Seele mit himmlischem Sonnenschein!

Johannes 1, 5: „Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht angenommen.“

Micha 7, 8: „Wenn ich in Finsternis sitze, ist der Herr mein Licht.“



Ihre Aufgabe

7. Wie können Ängste, Schuld, Sünde, Haß und Resentiments aus dem Leben eines Menschen vertrieben werden?
- a) durch positives Denken
 - b) durch das Einhalten bestimmter Lebensregeln
 - c) dadurch, daß er Jesus Christus in sein Leben aufnimmt

8. *Zum Nachdenken:* Brauchen Sie Jesus, um Finsternismächte aus Ihrem Leben zu vertreiben? Haben Sie persönlich das Licht in sich, auch dann, wenn Sie leiden oder Schwierigkeiten erleben?



Das Licht macht alles offenbar

Nur dank des Lichts können wir alles so sehen, wie es wirklich ist. Und geistliche Wahrheiten können wir nur dann wirklich erfassen, wenn wir von Gott geistliches Licht erhalten. Dieses Licht kommt zu uns durch das geschriebene Wort Gottes, die Bibel, sowie durch das lebendige Wort Gottes, Jesus Christus. Jesus ist der eigentliche Ausleger unseres Lebens. Er hilft uns, das Wort Gottes zu verstehen und unser eigenes Leben im Lichte dieses Wortes zu sehen. Jesus ist selbst der Weg Gottes und zeigt uns den Weg, den wir gehen sollen.

Johannes 14, 6: „Jesus sagt zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Jesus hilft uns, uns selbst so zu sehen, wie wir wirklich sind. Im Lichte Seines vollkommenen Lebens und Seiner Lehre erkennen wir, wie sehr wir im Hinblick auf

die göttlichen Maßstäbe für unser Leben versagt haben. Wir erkennen unsere Sünden, unseren Hochmut, unsere Ichbezogenheit und unsere eigentlichen Motive für das, was wir tun. Jesus zeigt uns, wie sehr wir die Vergebung Gottes und das neue Leben in Ihm brauchen.

Jesus zeigt uns, wie Gott ist und wie Er unserer Not entgegenkommt. In Jesus Christus wird die Liebe Gottes zu uns vollständig offenbart. Wir erkennen, wie geduldig Gott mit uns umgeht und wie Er uns ein ewiges Heil bereitet hat. Jesus zeigt uns, wie wir Gott in unser Leben aufnehmen und Sein Licht auf ewig genießen können.

2. Korinther 4, 6: „Denn Gott, der gesagt hat: Aus der Finsternis soll Licht aufstrahlen! Er ist es, der es in unsern Herzen hat aufstrahlen lassen, so daß wir erleuchtet wurden durch die Erkenntnis von der Herrlichkeit Gottes auf dem Angesicht Christi.“

Hebräer 1, 3: „... weil er Abglanz seiner Herrlichkeit und Abbild seines Wesens ist ...“



Ihre Aufgabe

9. Wo entdecken wir die Wahrheit über uns selbst, über Gott und über das Leben?

a) _____

b) _____

10. Lernen Sie 2. Korinther 4, 6 auswendig.
11. Wo hat Gott nach 2. Korinther 4, 6 das Licht aufstrahlen lassen?
-
12. Wo erkennen wir nach 2. Korinther 4, 6 die Herrlichkeit Gottes?
-
13. Wovon ist Jesus nach Hebräer 1, 3 der Abglanz?
-
14. *Zum Nachdenken:* Möchten Sie persönlich die Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi sehen?



Das Licht besteht aus Energie

Das Licht besteht aus ausgestrahlter Energie. Wissenschaftler lernen immer mehr über die Kraft des von der Sonne ausgestrahlten Lichtes. Die von der Sonne ausgestrahlte Energie kann nämlich zum Nutzen der Men-

schen aufgefangen werden. Durch die sogenannte Solarenergie können ganze Häuser beheizt werden. Die größte Auswirkung hat die Sonnenenergie jedoch auf das Leben und die Gesundheit der Menschen. Viele Pflanzen können nur im Licht der Sonne wachsen. Viele Bakterien werden durch das Licht der Sonne getötet, so daß die Sonne wesentlich zu unserer Gesundheit beitragen kann. Stellen Sie sich einmal vor, wie die Erde ohne Sonne wäre! Es gäbe keine Wärme, kein Licht, kein Leben mehr. Die Erde würde nicht mehr in ihrer Bahn bleiben. Sie wäre nur noch ein eiskalter Ball im All, der eines Tages zerstört würde.

Was die Sonne für die Erde ist, will Jesus für unser Leben sein. Die Bibel nennt Ihn die „Sonne der Gerechtigkeit“. Er bringt Leben, Wärme, Energie und Kraft ins Leben eines jeden, der Ihn aufnimmt. Seine Kraft hält uns auf der richtigen Bahn. Er heilt uns nach Leib, Seele und Geist. Das Licht des Lebens, das Jesus uns gibt, ist stärker als die Finsternis des Todes. Wie die Pflanze aus der Erde hervorbricht und sich der Sonne entgegenstreckt, so werden alle, die Jesus nachfolgten, mit einem neuen Leib aus dem Grabe auferstehen und Ihm entgegengehen, wenn Er auf die Erde zurückkommt.

Maleachi 4, 2: „Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, die Heilung birgt unter ihren Flügeln.“ (In einigen Bibelübersetzungen steht dieser Satz in Maleachi 3, 20).

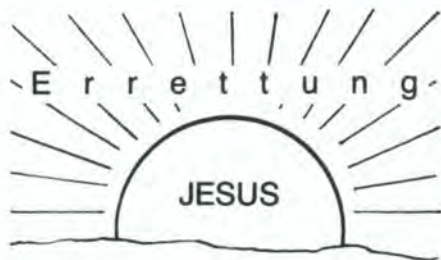


Ihre Aufgabe

15. Welchen Titel Jesu erfahren wir aus Maleachi 4, 2?
-
16. *Zum Nachdenken:* Inwiefern ist ein Mensch, der ohne Jesus lebt, wie die Erde ohne Sonne? Kennen Sie jemanden, von dem Sie das sagen müßten? Wenn ja, dann bitten Sie Gott, ihn zu Jesus zu bringen!

Das Licht ist unparteiisch

Das Licht ist für alle Menschen überall da. Wie die Sonne auf den Bergen und in den Tälern, auf Reiche und Arme, auf Weise und Narren scheint, so scheint das Licht Jesu auf alle Welt. Es ist niemand davon ausgenommen, so schlecht er auch sein mag. Zur Zeit Jesu dachten einige Menschen, Er wäre nur für Seine eigene Nation, die Juden, gekommen. Aber in Seinem Wort macht es Gott überaus deutlich, daß das Licht Seines Heils der ganzen Welt zugedacht ist.



Johannes 1, 9: „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.“

Lukas 1, 78.79: „Wegen der mitleidvollen Barmherzigkeit unsres Gottes, womit auf uns strahlen wird der Aufgang aus der Höhe, zu leuchten denen, die in Finsternis und Todeschatten sitzen, zu leiten unsre Füße auf den Weg des Friedens.“

Einmal saß ein Blinder am Straßenrand und bettelte. Er hörte, wie eine große Menschenmenge vorbeiging. Er erfuhr, daß Jesus in der Nähe war und daß die Menge bei Ihm war. Er hatte schon davon gehört, daß Jesus die Kraft hatte, Menschen zu heilen; und jetzt fing er an, mit lauter Stimme zu schreien: „Jesus, du Sohn Davids! Erbarme dich meiner!“ Die Menschen, die in der Nähe waren, schimpften und ermahnten ihn, ruhig zu sein. Sie waren der Meinung, Jesus hätte keine Zeit für einen blinden Bettler. Aber Jesus hat in der Tat Zeit und Hilfe für jeden, der Ihn anruft. Der Bettler weigerte sich, mit seinem Geschrei aufzuhören. Jesus blieb stehen und ließ den Bettler zu sich führen. Dann heilte Er ihn.

Lukas 18, 43: „Und sofort wurde er wieder sehend, und er folgte ihm nach und pries Gott.“

Nachdem also der Bettler Jesus begegnet war, bekam sein Leben einen neuen Sinn und ein neues Ziel. Seine dunkle Welt verwandelte sich in Sonnenschein. Es war vollkommen unwichtig, was er früher gewesen war. Daß er ein Bettler gewesen war, daß er nicht sehen konnte, war einfach nicht mehr von Bedeutung. Jetzt ging er im Licht. Er war kein Bettler mehr, sondern ein Nachfolger Jesu, des Lichtes der Welt!



Ihre Aufgabe

17. Lesen Sie Johannes 8, 12. Dort sagt Jesus, daß Er
- a) als Licht für Sein eigenes Volk kam.
 - b) als die Sonne der Gerechtigkeit kam.
 - c) als das Licht der Welt kam.
18. Nach Lukas 1, 78.79 hat Gott den Aufgang aus der Höhe auf _____ strahlen lassen, um denen zu leuchten, die _____
- _____ .
19. *Zum Nachdenken:* Wie wurde das Leben des Bettlers durch seine Begegnung mit Jesus verändert? Wie wird Jesus Ihr Leben verändern, wenn Sie Ihn darum bitten? Gibt es andere Menschen in Ihrer Umgebung, die das Licht Jesu Christi brauchen? Führen Sie sie zu Ihm — oder gehen Sie einfach an ihnen vorüber?

DIE REAKTION AUF DAS LICHT

Ablehnung

Es gibt Menschen, die Jesus Christus nicht annehmen wollen. Sie weigern sich, Sein Licht für sich in Anspruch zu nehmen. Sie möchten so leben, wie sie es selbst für gut halten. Sie möchten eigene Wege gehen und nicht das tun, was Jesus ihnen sagt. Als Jesus noch

auf der Erde lebte, gab es Menschen, die Ihn haßten, weil Er ihnen durch Seine Lehre zeigte, wie groß ihre Sünde war. Sie wollten das Licht auslöschen — Jesus töten. Sie bekämpften das Evangelium. Jesus zeigte ihnen deutlich, daß Er bereit war, allen Menschen das Heil anzubieten. Wer Ihn annimmt, wird erlöst werden. Aber wer Ihn ablehnt und das Licht nicht für sich in Anspruch nimmt, verurteilt sich selbst. Er wird in der Finsternis leben und sterben.

Johannes 3, 19.20: „Darin besteht das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. Denn jeder, der Böses tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.“



Ihre Aufgabe

20. *Zum Nachdenken:* Kennen Sie Menschen, die Jesus Christus bewußt abgelehnt haben? Warum taten sie das? Was wird aus ihnen werden? Würden sie Ihrer Meinung nach anders denken, wenn sie mehr über Jesus erführen? Und wie steht es mit den Menschen, die jede Entscheidung im Hinblick auf Jesus aufschieben? Kommt das einer Ablehnung gleich? Könnte das gefährlich sein? Wie wird Gott auf die Menschen reagieren, die das Heil ablehnen, das Er ihnen in Jesus Christus anbietet?

Annahme

Jesus versprach: „Wer mir nachfolgt, der wird das Licht des Lebens haben!“ Das Verb *haben* zeigt an, daß das Licht des Lebens unser Eigentum sein kann. Wir dürfen das Licht dauerhaft erfahren, wenn wir Jesus treu bleiben. Jesus ist das Licht. Wer Ihn in seinem Leben hat, hat das Licht des Lebens und alle Segnungen, die damit zusammenhängen.

Das Licht des Lebens ist mehr als nur eine Erkenntnis, mehr als nur eine geistliche Kraft und ganz bestimmt mehr als nur die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religionsgemeinschaft oder Kirche. Nicht jeder, der über Jesus oder Seine Lehren Bescheid weiß, hat wirklich das Licht des Lebens als sein Eigentum. Nein, nur der kennt dieses Licht wirklich, der Jesus als den strahlenden, lichtbringenden, die Sünde bloßlegenden Offenbarer des Vaters erlebt.

Jesus sagt in Seinem Wort: „Wer mir nachfolgt.“ Um das Licht Gottes in unserem Leben zu haben, müssen wir Jesus Christus aktiv und engagiert nachfolgen. Gott offenbart sich nämlich nur solchen Menschen, die bereit sind, der Wahrheit konsequent zu gehorchen. Wenn jemand dazu bereit ist und Jesus von Herzen nachfolgt, wird er die tägliche Führung Jesu in Seinem Licht erfahren.

1. Johannes 1, 7: „Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Lichte ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“

Sprüche 4, 18: „Der Gerechten Pfad ist wie Morgenglanz, der immer heller wird bis an den vollen Tag.“

Möchten Sie anfangen, Jesus Christus nachzufolgen, damit Sie das Licht des Lebens haben? Sie dürfen Ihn jetzt in diesem Augenblick annehmen und Ihn in jeden Bereich Ihres Lebens einladen. Seine strahlende Gegenwart wird alle Finsternis austreiben. Folgen Sie diesem Licht nach und sagen Sie anderen Menschen davon weiter. Übergeben Sie Ihm Ihr Leben, damit Er es mit Seinem Licht erfüllen kann.

Gebet: „Herr Jesus, komme bitte jetzt in mein Leben hinein. Nimm bitte die Finsternis meiner Sünde und meiner Ängste von mir fort. Verändere mich so, daß ich so werden kann, wie Du mich haben möchtest. Laß mich bitte Dein Licht ausstrahlen. Hilf mir, Dir jeden Tag meines Lebens nachzufolgen. Ich danke Dir für Dein Licht. Amen.“



Ihre Aufgabe

21. Lernen Sie 1. Johannes 1, 7 auswendig. Wie hilft uns Jesu Blut, wenn wir im Licht wandeln?

22. Wenn Sie Jesus Christus noch nicht angenommen haben, dürfen Sie das jetzt tun. Sie können das oben angeführte Gebet benutzen, wenn Sie möchten, oder ein eigenes Gebet formulieren. — Wenn Sie Jesus schon angenommen haben, danken Sie Ihm für Sein Licht. Bitten Sie Ihn, Ihnen bei der Weitergabe dieses Lichtes an andere zu helfen.

ÜBERPRÜFEN SIE IHRE ANTWORTEN!

1. b) die Abwesenheit von Licht
2. c) durch die Sünde, die Gott und Mensch trennt
3.

<i>Finsternis</i>	<i>Licht</i>
Tod	Freude
das Böse	das Gute
Haß	Liebe
Irrtum	Wahrheit
4. 1. Johannes 1, 5
5. Jesus Christus
6. daß Er ihnen das Licht des Lebens geben würde
7. c) dadurch, daß er Jesus Christus in sein Leben aufnimmt
9. a) in der Bibel
b) in Jesus Christus
11. in unsern Herzen
12. auf dem Angesicht Christi
13. von der Herrlichkeit Gottes
15. Sonne der Gerechtigkeit
17. c) als das Licht der Welt kam.

18. uns; in Finsternis und Todesschatten sitzen.

21. Es reinigt uns von aller Sünde.

